



Obstsortendatenbank

Quelle:

DEUTSCHLANDS APFELSORTEN.

ILLUSTRIRTE, SYSTEMATISCHE DARSTELLUNG
DER IM GEBIETE DES
DEUTSCHEN POMOLOGEN-VEREINS
GEBAUETEN APFELSORTEN.

HERAUSGEGEBEN
IM
AUFTRAGE UND UNTER MITWIRKUNG
DES
DEUTSCHEN POMOLOGEN-VEREINS
VON
DESSEN ERSTEM VORSTANDE

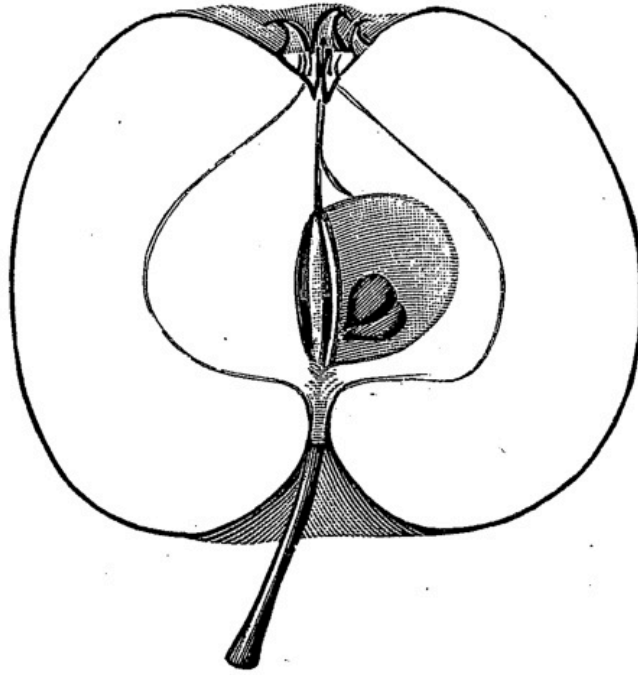
DR. TH. ENGELBRECHT,

Geb. Med. - Rath und Professor in Braunschweig.

HOLZSCHNITTE NACH ZEICHNUNGEN DES VERFASSERS ANGEFERTIGT VON
ALBERT PROBST.

BRAUNSCHWEIG,
DRUCK UND VERLAG VON FRIEDRICH VIEWEG UND SOHN.

1889.



519. *Van der Vere* (Illustr. Handb.) fast 00††, December bis April.

Illustr. Handb. I, p. 525. — Vandevere (Downing, p. 391).

Gestalt 58:48 — 49 (62:47 — 49, Ill. H.), stark abgest. länglich rund bis rundlich, fast flachrund, mittelbauchig. Hälften gleich.

Kelch halb offen bis geschlossen, meist grün, wollig. Blättchen breit, am Grunde sich berührend, lang, nach innen geneigt und nach aussen gebogen. Einsenk. mässig tief, weit, zwischen flachen, kurzen Falten. Querschnitt rund.

Stiel holzig, dünn, bis an 22 mm l., meistens braun, etwas wollig. Höhle mitteltief, weit, eben, etwas berostet.

Schale glatt; etwas geschmeidig, grünlichgelb, später lebhaft gelb, sonnenw. goldiger, meistens nur leicht punktirt geröthet, dunkler, kurz gestreift. Punkte sparsam, fein, braun. Welkt nicht. Geruch schwach.

Kernhaus 32:27, zwiebelförm. Kammern 10:16, stielw. stumpf gespitzt, kelchw. flach abgerundet oder abgestumpft, glattwandig, ziemlich geräumig, offen. Achsenh. mässig weit. Kerne zu 1 bis 3, klein, vollkommen, rundlich eiförmig, sehr kurz gespitzt, braun.

Kelchhöhle kegelf., $\frac{1}{3}$ zur Achsenh. Pistille mittellang verwachsen, vom Grunde an behaart, in der Theilung wollig. Staubfäden mittelständig.

Fleisch gelblichweiss, fein, abknackend, später mürbe, genügend saftig, reinettenartig gewürzt, wenig, ziemlich süß.

Die Früchte erhielt ich aus der Landes-Baumschule-Braunschweig, Reis von Downing-Behrens-Oberdieck.